



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Volkswirtschaftslehre

Bachelor of Science

Master of Science

Studienfach

Das Studienfach Volkswirtschaftslehre soll den Studierenden breit gefächerte fachliche Fähigkeiten und Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre vermitteln und punktuelle Vertiefungsmöglichkeiten bieten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf methodischen Fähigkeiten. Entsprechend sollen sowohl die Fachkompetenz wie auch die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden durch das Studium gefördert werden.

Die Gestaltung und der Schwerpunkt der wissenschaftlichen Ausbildung decken sich weitgehend mit den Anforderungen an eine generalistische Führungspersönlichkeit. Dies ist wichtig sowohl für den Beruf des Offiziers, aber auch für Führungspersonal in Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Gesellschaft. Der Studiengang Volkswirtschaftslehre schult für allgemeine entscheidungsorientierte Fach- und Führungsaufgaben, wobei er sich in der thematischen Ausrichtung an volkswirtschaftlichen Problemen orientiert. Ein volkswirtschaftliches Studium stellt das Entscheidungsverhalten von Akteuren und dessen strategische Komponenten in den Mittelpunkt der wissenschaftlichen Ausbildung und bereitet die Studierenden damit *par excellence* für militärische Leitungsaufgaben vor.

Erforderlich dafür sind zugleich ausgewählte Fach- und Methodenkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre (etwa im Wissensmanagement, dem Personalwesen, der Kosten- und Leistungsrechnung und der Logistik) sowie der Nachbarwissenschaften, insbesondere in Public Management, den Rechtswissenschaften, der Soziologie, der Psychologie und den Erziehungswissenschaften. In den Formalwissenschaften wird eine Grundausbildung in mathematischen, ökonomischen und statistischen Methoden vermittelt. In begleitenden Übungen wird der Stoff angewandt und gefestigt.

Hinsichtlich derjenigen, die nach dem Abschluss ihrer Dienstzeit eine zivile Beschäftigung mit wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund anstreben, gilt ebenso: Durch das Studium der Volkswirtschaftslehre werden Berufsfähigkeiten für künftiges Führungs- und Fachpersonal entwickelt. Auch hier stehen wissenschaftliche Prob-

lemLösungstechniken (Methodenlernen) sowie der Umgang mit und die Strukturierung von neuem Wissen im Vordergrund.

Das Studium wird durch obligatorische Interdisziplinäre Studienanteile (ISA) ergänzt. Die Studierenden wählen Module aus drei Inhaltsbereichen aus, die das Fachstudium ergänzen: (a) Schlüsselkompetenzen (b) Inhalte mit insbesondere ethischem oder handlungsorientiertem Bezug (c) sonstige Inhalte. Die Vernetzung der Studiengänge mit den ISA zielt auf fachübergreifende Kompetenzen, wie sie von den Absolventen/-innen in den künftigen militärischen und zivilen Tätigkeitsfeldern erwartet werden.

Zudem enthält das Studium eine ergänzende Fremdsprachenausbildung. Neben Englisch werden u.a. Französisch, Spanisch, Russisch und weitere moderne Fremdsprachen angeboten.

Die HSU vergibt bei Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einer dem Studium vorausgegangenen vertieften Fremdsprachenausbildung (in der Regel Englisch), die nach den Anforderungen des Bundessprachenamts (Sprachleistungsprofil SLP 3332) zertifiziert ist, acht Leistungspunkte.

Struktur des Studiums

Ein Studium an der Helmut-Schmidt-Universität beginnt Anfang Oktober eines Jahres. Das Studienjahr ist in Trimester (Herbst-, Winter- und Frühjahrstrimester) unterteilt. Die Vorlesungszeit umfasst in jedem Trimester zwölf Wochen. Das Frühjahrstrimester endet mit einer vorlesungsfreien Zeit in den Monaten von Juli bis September. Während dieser Zeit finden Praktika, Projektarbeiten, Exkursionen oder Seminare statt, die in so genannten Sommermodulen angeboten werden. Darüber hinaus steht dieser Zeitraum für Wiederholungsprüfungen zur Verfügung.

Der Studiengang setzt bei der allgemeinen Hochschulreife an und führt zu einem ersten berufsqualifizierenden wissenschaftlichen Abschluss im Bereich der Volkswirtschaftslehre.

Der *Bachelor-Studiengang* Volkswirtschaftslehre dauert in der Regel sieben Trimester und be-

steht aus Pflichtmodulen, Wahlpflichtmodulen und einer Bachelor-Abschlussarbeit. Ein erster Studienabschnitt (Grundlagenphase) erstreckt sich vom ersten bis zum dritten Trimester, der zweite Studienabschnitt (Vertiefungsphase) vom vierten bis zum siebten Trimester. Eine Besonderheit der wirtschaftswissenschaftlichen B.Sc.-Studiengänge an der HSU HH besteht darin, dass die Grundlagenphase für die Volks- und Betriebswirtschaftslehre weitgehend identisch ist, so dass ein gegenseitiger Wechsel in dieser Phase inhaltlich problemlos möglich wäre. Studierende, die noch nicht alle Leistungen erbracht haben, können nach dem siebten Trimester vorläufig in den Master-Studiengang aufgenommen werden, wenn sie zu diesem Zeitpunkt mindestens 158 Leistungspunkte erbracht haben. Die Zulassung wird endgültig, wenn bis zum Ende des achten Studientrimesters 180 Leistungspunkte mit der Gesamtnote 3,0 oder besser nachgewiesen werden. Studierende, die diese Bedingungen nicht erfüllen, können die fehlenden Leistungspunkte im neunten Trimester erwerben, um ihr Bachelor-Studium erfolgreich zu beenden.

Der *Master-Studiengang* dauert fünf Trimester (achtes bis zwölftes Studientrimester) und schließt mit der Master-Abschlussarbeit ab. Der Master-Studiengang Volkswirtschaftslehre erweitert und vertieft die im Bachelor-Studiengang vermittelten grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten. Er ist ebenfalls als Master of Science-Studiengang methodenorientiert und erlaubt eine intensive fachliche Vertiefung mit vielfachen Wahlmöglichkeiten, die eine individuelle Schwerpunktbildung möglich macht.

Inhalte

Die Volkswirtschaftslehre befasst sich mit der Erforschung mikro- und makroökonomischer (einzel- und gesamtwirtschaftlicher) Zusammenhänge und den Möglichkeiten der Beeinflussung des Wirtschaftsgeschehens durch Gesetzgebung, Notenbank- und Staatsaktivität. Hierbei erfolgt eine intensive Einbettung von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Mikroökonomik: Auf einzelwirtschaftlicher Ebene werden das Verhalten von Personen und die

Rolle von Motiven und Anreizen analysiert. Dazu gehören auch Abhängigkeiten von Kooperation und Konflikt sowie Gruppendynamiken. Die grundlegenden Erkenntnisse werden beispielsweise in der Konsumtheorie, dem Arbeitsmarkt oder der Sozialpolitik und bei der Ausgestaltung von Institutionen (Verwaltungen, gesetzliche Regelungen, europäische Einlagensicherung, etc.) angewandt.

Makroökonomik: Betrachtet werden die gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge, beispielsweise die Konjunktur-, Wachstums-, Fiskal- und Geldpolitik sowie Auslandsaktivitäten (Export/Import). Untersucht werden Entwicklungen, Fehlentwicklungen und Lösungsmöglichkeiten von wirtschaftlichen Problemen. Analysiert und bewertet werden Handlungsalternativen der Akteure (Unternehmen, Privatpersonen, Staat, Zentralbank, Ausland), um wirtschaftliche Ziele zu erreichen.

Ziel des Studiums ist es, die zentralen Inhalte der Volkswirtschaftslehre in Theorie und Politik abzudecken. Der europäischen sowie generell der internationalen Dimension wird breiten Raum gegeben. Durch eine breite methodische Fundierung erlangen die Studierenden Kompetenzen, die sie auf ganz unterschiedliche Themen- und Problemstellungen hin anwenden können. Dies sichert ihre Studienkompetenzen auch nach der Zeit in der Truppe für ihre weitere berufliche Laufbahn

Bachelor-Studiengang (B.Sc.)

Zu den *Pflichtmodulen* im Bachelor-Studium zählen die Module Grundlagen der VWL, Mikroökonomik und Makroökonomik sowie Wirtschaftspolitik. Auch die Mathematik und die Statistik sind wichtige und durch die Kombination mit Übungen durchaus zu bewältigende Inhalte des Grundlagenstudiums. Weitere wesentliche Bestandteile sind die Spieltheorie und die Experimentalökonomik (d. h. die Analyse von Strategien, Konflikten und Kooperationspotentialen), die Grundlagen der empirischen Wirtschaftsforschung und die der Ökonometrie. In der *BA-Vertiefungsphase* können die Studierenden frei aus einem Kanon von VWL-Veranstaltungen wählen

und damit einer eigenen Schwerpunktsetzung folgen:

- Politische Ökonomik
- Ökonomik des öffentlichen Sektors
- Wettbewerbsökonomik
- (Internationale) Wirtschaftspolitik und Institutionen
- Wachstumstheorie und -empirie
- Ordnungsökonomik
- Grundlagen der Geldpolitik
- Verhaltensökonomik
- Grundlagen der Entwicklungsökonomik

Über die Fachdisziplin hinaus werden weitere ergänzende *sozialwissenschaftliche und interdisziplinäre Anteile*, insbesondere aus der Betriebswirtschaftslehre, den Rechtswissenschaften, der Soziologie, der Psychologie und des Public Management angeboten. Ein *volkswirtschaftliches Seminar* macht mit der Anwendung der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. Themen werden unter Anleitung bis hin zu einer Beschlussvorlage eigenständig und gemäß fachlich korrektem wissenschaftlichem Maßstab bearbeitet. Dies bereitet die Studierenden auf die eigenständige Ausarbeitung ihrer Bachelor-Abschlussarbeit vor.

Der Anteil volkswirtschaftlicher Elemente in dem Bachelor-Studiengang beträgt 58 %. Betriebswirtschaftliche (14 %), mathematisch-statistische Grundlagen mit volkswirtschaftlichem Bezug und juristische Basisinhalte sowie interdisziplinäre Studienangebote (ISA) (zusammen 28 %) ergänzen das Kernstudium. Der Bachelor-Abschluss (B. Sc.) bietet Anschlussmöglichkeiten für den Master-Studiengang Volkswirtschaftslehre (M. Sc.) an der HSU.

Master-Studiengang (M.Sc.)

Das Master-Studium kennzeichnet neben wenigen Pflichtmodulen im methodischen Bereich ein hohes Maß an Wahlfreiheiten. Im *Wahlpflichtbereich VWL Vertiefung MA* werden eine Palette spezifisch volkswirtschaftlicher Fortgeschrittenen-Module angeboten. Es werden Inhalte zu wechselnden und insbesondere aktuellen Themen angeboten, um mit den erlernten Metho-

den anwendungsorientiert Sachverhalte zu erschließen, zu bewerten und problemorientierte Lösungen zu entwickeln. Hierzu gehören Veranstaltungen bspw. zu Themen der Finanzwissenschaft, zur internationalen Makroökonomik und Weltwirtschaftsordnung, Finanzkrisen, zu internationalen Finanzmärkten, zum internationalen Handel, zur Ökonomik digitaler Märkte, zur Umweltökonomik und Umweltpolitik, zur Ökonomik des Klimawandels, zur wirtschaftlichen Integration, zur politischen Ökonomie der Entwicklung, zur empirischen Wettbewerbsanalyse und zur Steuerung des technischen Fortschritts.

Im *Allgemeinen Wahlbereich MA* bestehen Wahlmöglichkeiten in weiteren Fächern: BWL, Mathematik/Statistik, Ökonometrie, Rechtswissenschaft, Soziologie, Psychologie und Public Management.

Eine spezielle Vertiefung erfolgt in einem *volkswirtschaftlichen Seminar*. Die *Master-Abschlussarbeit* beschließt das Studium mit einer zwölfwöchigen eigenständigen wissenschaftlichen Ausarbeitung.

Auch im Master-Studiengang wird der volkswirtschaftliche Bereich um zugehörige Fächer aus der Betriebswirtschaftslehre, aus dem mathematischen und dem juristischen Bereich sowie interdisziplinäre Studienangebote (ISA) ergänzt. Anteilig beläuft sich der volkswirtschaftliche Bereich auf 72 %, der restliche Bereich aus Betriebswirtschaftslehre, weiteren Komplementärfächern sowie ISA auf 28 %.

Interdisziplinäre Studienanteile

Die Interdisziplinären Studienanteile (ISA) sind obligatorischer Bestandteil aller an der Helmut-Schmidt-Universität angebotenen Studiengänge. Die ISA dienen der Vermittlung interdisziplinärer, das jeweilige Fachstudium ergänzender Kompetenzen, die im Offiziersberuf und in späteren zivilen Berufsfeldern benötigt werden. Dies umfasst auch den Aufbau überfachlicher, das Studium unterstützender Schlüsselkompetenzen. Die Vermittlung fachspezifischer berufsqualifizierender Kompetenzen geschieht im Rahmen der Fachstudiengänge.

Das Lehrangebot der ISA ist wissenschaftlich fundiert. Neben den Fachinhalten werden die für die jeweiligen Fachgebiete charakteristischen wissenschaftlichen Methoden und Denkweisen vermittelt. Aufgabe der ISA ist es, Reflexions-, Analyse- und Handlungskompetenzen zu vermitteln und zu verantwortungsvollem Entscheiden und Handeln in Politik, Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Technik zu befähigen.

Die Module der ISA werden aus den folgenden Inhaltsbereichen angeboten:

I. Für einen gewählten Fachstudiengang jeweils zu bestimmende Inhalte, die dem Aufbau überfachlicher, das Studium unterstützender Schlüsselkompetenzen zur Sicherung und Homogenisierung fachaffiner Voraussetzungen dienen.

II. Dem gewählten Fachstudiengang typischerweise nicht zugehörige Inhalte, insbesondere mit ethischem oder handlungsorientiertem Bezug, welche für die Bildung von Führungspersönlichkeiten von Bedeutung sind.

III. Sonstige, dem gewählten Fachstudiengang typischerweise nicht zugehörige Inhalte.

Abschlüsse

Bei erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad Bachelor of Science (B. Sc.) Volkswirtschaftslehre verliehen.

Bei erfolgreichem Abschluss des Master-Studiums wird der akademischen Grad Master of Science (M. Sc.) Volkswirtschaftslehre verliehen. Der Master-Abschluss berechtigt zur Promotion.

Arbeitsmarkt und Berufsfelder

Das breite Spektrum an wirtschaftswissenschaftlichen Fähigkeiten und Kenntnissen, die der Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre vermittelt, können die Absolventen/-innen in vielfältiger Weise bei ihrer Tätigkeit in der Bundeswehr nutzen. Allem voran stehen formal-methodische Berufsfähigkeiten, wobei die Ökonomik mit ihrer Prägung als entscheidungsorientierte Sozialwissenschaft besonders nahe an dem Führungsvorgang und dem analytischen

Vorgehen bei einer Beurteilung der Lage ist. Dieser Umstand befähigt zur Entwicklung von Handlungsalternativen, zu abstrakter Erarbeitung von Problemlösungen und zur Strukturierung von Sachfragen. Die Integration von Studienanteilen aus den Nachbarwissenschaften begünstigt die Fähigkeit zum „Blick über den Tellerrand“.

Grundsätzlich ist der Master-Abschluss als Regellaabschluss vorgesehen, der dann weitergehende Berufsperspektiven – höherwertige Führungsaufgaben, Mitarbeit in Forschungsinstituten sowie in der Politikberatung – und ebenso die Möglichkeit zu einer wissenschaftlichen Laufbahn eröffnet. Doch auch für Absolventen/-innen des Bachelor-Studiengangs Volkswirtschaftslehre steht wegen ihrer generalistischen Ausbildung nach ihrer dreizehnjährigen Verpflichtungszeit ein breites Spektrum möglicher Einsatzgebiete in der öffentlichen Verwaltung, bei Verbänden, Kammern, Medien, NGOs, NPOs, aber auch in der Privatwirtschaft offen.

Bisherige Stellungnahmen der Berufsverbände weisen ein hohes Nachfragepotenzial für die mittlere Führungsebene aus. Das breite Spektrum an volks- und betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten und Kenntnissen der Absolventen/-innen des Bachelor-Studiengangs Volkswirtschaftslehre an der HSU bietet bereits einen Einstieg in Fach- und Führungspositionen.

Die erworbenen Kenntnisse können aber auch als solide Basis für eine selbstständige unternehmerische Tätigkeit dienen. Untersuchungen zeigen die hervorragenden Karrierechancen von Offizieren mit abgeschlossenem Studium am Arbeitsmarkt: Die langjährige Führungserfahrung, die ausgeprägte Teamfähigkeit, die soziale Kompetenz und auch die Durchsetzungsfähigkeit als Offiziere verschaffen in Kombination mit dem erworbenen Fachwissen den Absolventen/-innen des Studiengangs Volkswirtschaftslehre eine gute Ausgangsposition für die künftige berufliche Tätigkeit.

Der Master-Studiengang Volkswirtschaftslehre bietet einen erweiterten Zugang zur Arbeitswelt. Eine wissenschaftliche Durchbildung ist nicht nur der natürliche Einstieg in eine Hochschul- oder Forschungskarriere, sondern auch eine we-

sentliche Hilfe für höhere Führungsaufgaben in Wirtschaft, Verwaltung, Politik, Verbänden, im Bereich der NGO/NPO oder beim Militär – soweit sie durch einen interdisziplinären „Blick über den Tellerrand“ und den Erwerb allgemeiner Berufsfähigkeiten ergänzt wird.

Ob kundenorientierte, unternehmens- bzw. verbandsbezogene oder staatliche Dienstleistungen: Volkswirten/-innen eröffnet sich ein breites Tätigkeitsfeld. In volkswirtschaftlichen Abteilungen beispielsweise von Unternehmen, Ministerien, Parteien oder Verbänden analysieren und prognostizieren sie wirtschaftliche Entwicklungen. Im Finanz- und Rechnungswesen kümmern sie sich darum, notwendiges Kapital zu beschaffen, sorgen für dessen wirtschaftlichen Einsatz und stellen Finanzierungspläne auf. Im Personalwesen planen sie den Personalbestand, betreuen die Mitarbeiter und organisieren mitunter zudem die innerbetriebliche Aus- und Fortbildung. Für die Unternehmensleitung und das Marketing sind sie z.B. mit Marktforschungsaufgaben betraut. Hierfür führen sie etwa Studien, Befragungen und Erhebungen durch. Schließlich arbeiten sie auch in der Öffentlichkeitsarbeit, wo sie unter anderem Medien- und Verbandskontakte herstellen und pflegen.

Bewerbung

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie bei dem für Ihren Wohnort zuständigen Karrierebüro. Als Soldatin oder Soldat tragen Sie große Verantwortung. Darum steht zu Beginn des Bewerbungsprozesses ein ausführliches Beratungsgespräch. Kontaktdaten der Karriereberater finden Sie im Internet unter <http://www.bundeswehrkarriere.de>. Kostenlose Telefonhotline: 0800 9800880.

Studienvoraussetzungen

Für die Zulassung zum Studium müssen folgende Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur),
2. die bestandene Offizierprüfung,
3. die Verpflichtung als Soldat/Soldatin auf Zeit für 13 Jahre in der Laufbahn der Offiziere des Truppendienstes.

Bewerberinnen und Bewerber für die Laufbahn der Offiziere des Truppendienstes werden zum Eignungstest in das Assessmentcenter für Führungskräfte der Bundeswehr in Köln eingeladen. Dabei werden auch die Studienwünsche besprochen.

Die Zulassung zum Master-Studiengang setzt zudem den Nachweis über eine bestandene Prüfung im zugehörigen Bachelor-Studiengang mit der Abschlussnote befriedigend (3,0) oder besser voraus. Näheres regelt die Studien- und Prüfungsordnung.

Auch zivile Studierende können von den besonders guten Bedingungen an der Helmut-Schmidt-Universität profitieren und im Rahmen freier Kapazitäten an der HSU studieren. Soldatinnen und Soldaten, die im Rahmen des BFD ein Studium an der HSU aufnehmen möchten, wenden sich bitte an das Hochschulmarketing (siehe „Studienberatung/Kontakt“)

Vorbereitung auf das Studium

Studieninteressierte können sich anhand von Einführungen in die Volkswirtschaftslehre, der Auffrischung grundlegender mathematischer Kenntnisse sowie durch Erweiterung und Vertiefung ihrer Fremdsprachenkenntnisse auf das Studium vorbereiten. Sie sollten sich bewusst sein, dass ein Intensivstudium an der Helmut-Schmidt-Universität ein gutes Zeitmanagement erfordert und sich die Studierenden innerhalb knapper Zeit komplexe Studieninhalte aneignen müssen. Turnusmäßig zum Trimesterende finden Prüfungen der jeweils belegten Module statt.

Weiterführende Informationen

– Zu Laufbahn- und Verwendungsmöglichkeiten bei der Bundeswehr:

<http://www.bundeswehrkarriere.de/>

– Zu Studium und Beruf:

<http://www.studienwahl.de/>

– Zu den Studienmöglichkeiten an den deutschen Hochschulen:

<http://www.hochschulkompass.de/>

– Zur Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg:

<http://www.hsu-hh.de/>

– Zum Portal der Volkswirtschaftslehre an der HSU: <http://www.hsu-hh.de/fgvwl/>

Studienberatung/Kontakt

Die Studienberatung wird unter der Verantwortung der Fakultäten von den Mitgliedern des akademischen Bereichs durchgeführt.

Studiendekan

Univ.-Prof. Dr. Dirk Meyer

Telefon: 040 6541-2705

E-Mail: dirk.meyer@hsu-hh.de

Studierende, die im Rahmen einer Kooperation mit einem Unternehmen, einer Stiftung, einer Behörde oder sonstigen institutionellen Partner an der HSU studieren möchten, sowie Soldatinnen und Soldaten, die im Rahmen des BFD ein Studium an der HSU aufnehmen möchten, wenden sich bitte an das Hochschulmarketing:

Astrid Strüßmann

Telefon: 040 6541-3855

E-Mail: astrid.struermann@hsu-hh.de

Die Universität

Die Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg nimmt auf der Grundlage der vom Dienstherrn garantierten Autonomie und der Rechtsaufsicht der Hamburger Behörde für Wissenschaft und Forschung die gleichen Aufgaben in Forschung und Lehre wahr wie die öffentlichen Hochschulen.

An den vier Fakultäten der HSU werden in zwölf Fachrichtungen insgesamt zwölf Bachelor- und 17 Master-Studiengänge angeboten. Alle Studiengänge wurden durch das Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut

ACQUIN akkreditiert. Angesichts der günstigen Studienbedingungen an der HSU (u. a. Infrastruktur, Lernende-Lehrende Relation) handelt es sich um Intensivstudiengänge, bei denen pro Jahr bis zu 75 Leistungspunkte erworben werden können. Der Abschluss des Bachelor-Studiengangs ist bereits nach sieben Trimestern möglich.

Der Campus der Helmut-Schmidt-Universität liegt im Osten der Freien und Hansestadt Hamburg im Stadtbezirk Wandsbek. Er ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto gut zu erreichen. Zum Stadtzentrum von Hamburg beträgt die Fahrzeit ca. 20 Minuten.

Alle Lehr- und Forschungseinrichtungen liegen dicht beieinander und sind zu Fuß in nur wenigen Minuten zu erreichen (Haupt-Campus). Etwa 80 % der Studierenden sind in Wohnheimen untergebracht, die sich in unmittelbarer Nähe in den Campusbereichen Stoltenstraße und Jenfelder Allee befinden.

Impressum

Herausgeber: Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

Verantwortlich:
Pressestelle, Dietmar Strey

Stand: September 2019
Änderungen vorbehalten.

Bachelor-Studium Volkswirtschaftslehre								
Trim.	LP	Module Volkswirtschaftslehre	LP	Module Betriebswirtschaftslehre	LP	Module Komplementärfächer	LP	
Vorfeld	8	Fremdsprachen Ausbildung						8
1. Trim.	22,5	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	3	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	5	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	8	
				Rechnungswesen	4	Wirtschaftsprivatrecht I	2,5	
2. Trim.	24,5	Mikroökonomik	8	Rechnungswesen	4	Wirtschaftsprivatrecht I	2,5	
				Personalwesen und Organisation	6	Statistik I	4	
3. Trim.	26	Grundlagen: Markt und Staat	4			Statistik II	5	
		Spieltheorie	4					
		Makroökonomik	8			Interdisziplinäre Studienanteile	5	
Juli - Sept.	4	Fremdsprachen Ausbildung						4
	2	Informations- und Literaturrecherche	2					
4. Trim.	26	Grundlagen der Wirtschaftsforschung Teil I: Ökonometrie	4	Finanzierung und Investition	6	Öffentliches Wirtschaftsrecht	3	
		Methoden und Geschichte der VWL Teil I: Wissenschaftliches Arbeiten	3					
		Methoden und Geschichte der VWL Teil II: Volkswirtschaftliche Daten	3					
		Methoden und Geschichte der VWL Teil III: Volkswirtschaftliches Denken	3					
		Vertiefungsbereich VWL ¹⁾	4					
5. Trim.	26	Vertiefungsbereich VWL ¹⁾	4					
		Grundlagen der Wirtschaftsforschung Teil II: Empirische Wirtschaftsforschung	4					
		Grundlagen der Wirtschaftsforschung Teil III: Empirische Wirtschaftsforschung	4			Interdisziplinäre Studienanteile	5	
		Volkswirtschaftliches Seminar	6			Quantitative Verhaltensforschung I	3	

6. Trim.	22	Vertiefungsbereich VWL ¹⁾		Leistungsprozess	6	Quantitative Verhaltensforschung II	3
						Interdisziplinäre Studienanteile	5
Juli - Sept.	0	Informations- und Literaturrecherche Bachelor-Thesis	0				
7. Trim.	19	Bachelor-Thesis und Bachelor-Kolloquium	16			Wahlpflichtfach: Allgemeine Vertiefung ²⁾	3
Summe Prozent	180 100,00		88 48,89		31 17,22		61 33,89

Anm. 1: Vertiefungsbereich VWL

Es sind 4 Module aus den folgenden 8 Vertiefungsbereichen der VWL zu wählen:
Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Ordnungsökonomik, Ökonomik des Öffentlichen Sektors, Wettbewerb und Regulierung, Monetäre Ökonomik, Verhaltensökonomik, Politische Ökonomik, Konjunktur und Wachstum.

Anm. 2: Wahlpflichtfach: Allgemeine Vertiefung

VWL, BWL, Rechtswissenschaft, Soziologie, Psychologie, Mathematik, Statistik, Ökonometrie und Public Management.

Fächergruppe VWL: www.hsu-hh.de/fgvwl

Master-Studium Volkswirtschaftslehre							
Trim.	LP	Module Volkswirtschaftslehre	LP	Module Betriebswirtschaftslehre	LP	Module Komplementärfächer	LP
8. Trim.	25	Fortgeschrittene Methoden der VWL	4			Wahlpflichtfach: Allgemeine Vertiefung ¹⁾	9
		Fortgeschrittene Mikroökonomik ²⁾	8				
		Fortgeschrittene Mikroökonomik ²⁾	4				
9. Trim.	22	Fortgeschrittene Methoden der VWL	4	BWL			
		Fortgeschrittene Mikroökonomik ²⁾	4				
		Fortgeschrittene Mikroökonomik ²⁾	8				
10. Trim.	25	Vertiefungsbereich VWL ³⁾ Monetäre und Intern. Ökonomik	8	BWL		Wahlpflichtfach: Allgemeine Vertiefung ¹⁾	6
						Interdisziplinäre Studienanteile	5
11. Trim.	26	Vertiefungsbereich VWL ³⁾ Markt und Staat	8			Interdisziplinäre Studienanteile	5
		Volkswirtschaftliches Seminar	7				
		Master-Kolloquium	6				
12. Trim.	22	Master-Thesis	22				
Summe Prozent	120 100,00		83 69,17		12 10,00		25 20,83

Anm. 1: Wahlpflichtfach: Allgemeine Vertiefung

VWL, BWL, Rechtswissenschaft, Soziologie, Psychologie, Mathematik, Statistik, Ökonometrie und Public Management

Anm. 2: Fortgeschrittene Mikroökonomik / Fortgeschrittene Makroökonomik

Die Module "Fortgeschrittene Mikroökonomik" und "Fortgeschrittene Makroökonomik" bestehen jeweils aus 3 Teilmodulen

Anm. 3: Vertiefungsbereich VWL

Die Module „Monetäre und internationale Ökonomik“ und „Markt und Staat“ bestehen jeweils aus 2 Teilmodulen